

2017

kunst trifft musik und wein

maikammer

KULTUR REGIONAL

DIENSTAG, 19. SEPTEMBER 2017

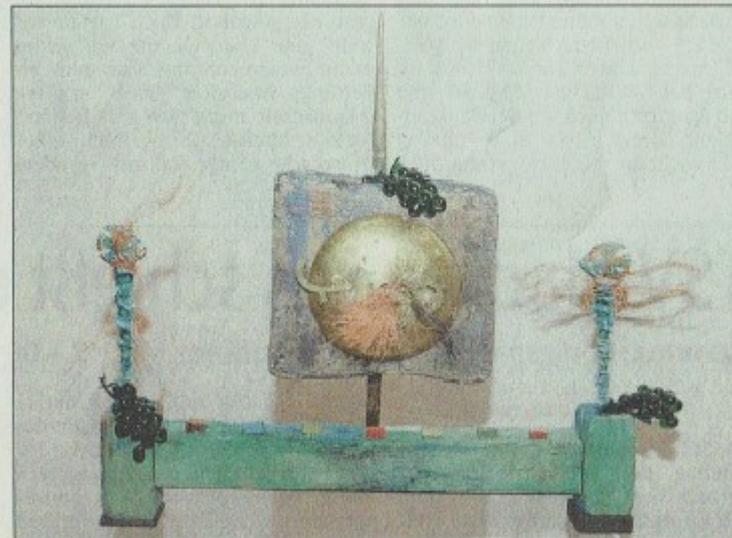
Kunststeldichein für einen guten Zweck

Ausstellungsevent „Kunst trifft Musik und Wein“ in Maikammer sammelt Geld für Kinderhospiz „Sterntaler“

VON ANGELIKA WILDE-KAUFHOLD

MAIKAMMER. Er war ein wahres Bilderbuch voller sehenswerter Kunstwerke, das 19 regionale Kunstschaufende von Freitag bis Sonntag in der Ausstellung „Kunst trifft Musik und Wein“ im Bürgerhaus in Maikammer aufblättern. Was das Jahr über in Ateliers und Werkstätten entstanden war, spiegelte sich in Bildern, Fotos, Skulpturen und Figuren aus Stein, Ton und Holz. Dazu gab's ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Musik und einer Lesung.

Es war bereits die vierte Auflage der von dem Maikammerer Künstler Hermann Brudke initiierten Benefizveranstaltung zugunsten des Kinderhospizes „Sterntaler“ in Dudenhofen, doch auch wenn es unter den Beteiligten manche „Wiederholungstäter“ gab, fanden sich auch Neuzugänge. Einer davon war der Bildhauer Rudolf Sichling aus Harthausen mit seinen aus antiken Hölzern geschnitzten „Grazien“. Sonja Denzer aus dem westpfälzischen Aschbach zeigte farbenfrohe Tier- und Blumenbilder in der Tradition der naiven Malerei. Die früher in Haßloch und inzwischen in Friedelsheim lebende Eva Czako präsentierte eine Skulptur mit dem Titel „Selbergroß“ und berührende Soldatenbilder aus ihrer Serie „Söhne zie-



Nur eines von zahlreichen Werken, die übers Wochenende im Bürgerhaus Maikammer zu sehen waren: „Bacchus-Altar“ von Günther Seel. FOTO: AWK

hen in den Krieg“. Die Maikammererin Dora Wilhelm stellte abstrakte Acrylbilder in leuchtenden Farben vor und Marika Fünffinger (Hainfeld) Städtebilder mit antiken Bauten und italienische Landschaften.

Wieder dabei war der Maikammerer Stefan Kipfel – diesmal mit Fotos von verblassten Deckenfresken, malerisch abgebrückelten Steinen und

verwitterten Farbschichten, die aus der Geschichte der Bauwerke „erzählen“. Die Patchwork-Familie Barbara Späth, Michael Fritsche und die 12-jährige Lina Braun hatte aus ihrem Maikammerer Atelier „Woodprints“, auf Holz aufgezogene Fotos aus dem „Erlebnisland“ Pfalz, mitgebracht. Sonja Jakobi und Alena Steinlechner, (beide Neustadt) stellten erneut eines

ihrer Gemeinschaftsbilder vor, eine Picknickszene auf dem Neustadter Marktplatz, umrahmt von Einzelarbeiten der beiden Malerinnen. Der Bildhauer Günther Seel (Jockgrim) zeigte weinbezogene Objekte aus Fundmaterialien, darunter einen „Bacchus-Altar“, Emil Walker, der Leiter der Kunstschule Neustadt, Bilder in Brenntechnik mit bunt verglasten Elfen. Karin Fricke (Neuhofen) hatte mehrere stark abstrahierte Landschaften im Gepäck, während der Karikaturist Wolfgang Vester (Gommersheim) lustige menschliche Szenen aus seinem Bilderkabinett ausstellte. Neueste Bilder in wirkungsvoller Airbrushtechnik kamen von Monika Duschek aus Obrigheim-Heidesheim. Gitta Haas (Kirrweiler) präsentierte weibliche Figuren, darunter „4 Mädels auf einem Steg“ aus schwarzem und weißem Ton, mit Treibholz kombiniert. Günter Weiler (Waldbronn) mit Malereien und Skulpturen und Initiator Hermann Brudke komplettierten die Riege.

Das Rahmenprogramm bot Musik von „Rhine Acoustic“, dem Jazz-Duo Utami Andayani und Stefan Schwaab sowie Maikammerer Weine und Sekt. Am Sonntag las außerdem der Leipziger Schriftsteller Dietmar Oswald aus seinem im Januar erschienenen Politthriller „Die Diener der ehrenwerten Herren Exitus“.